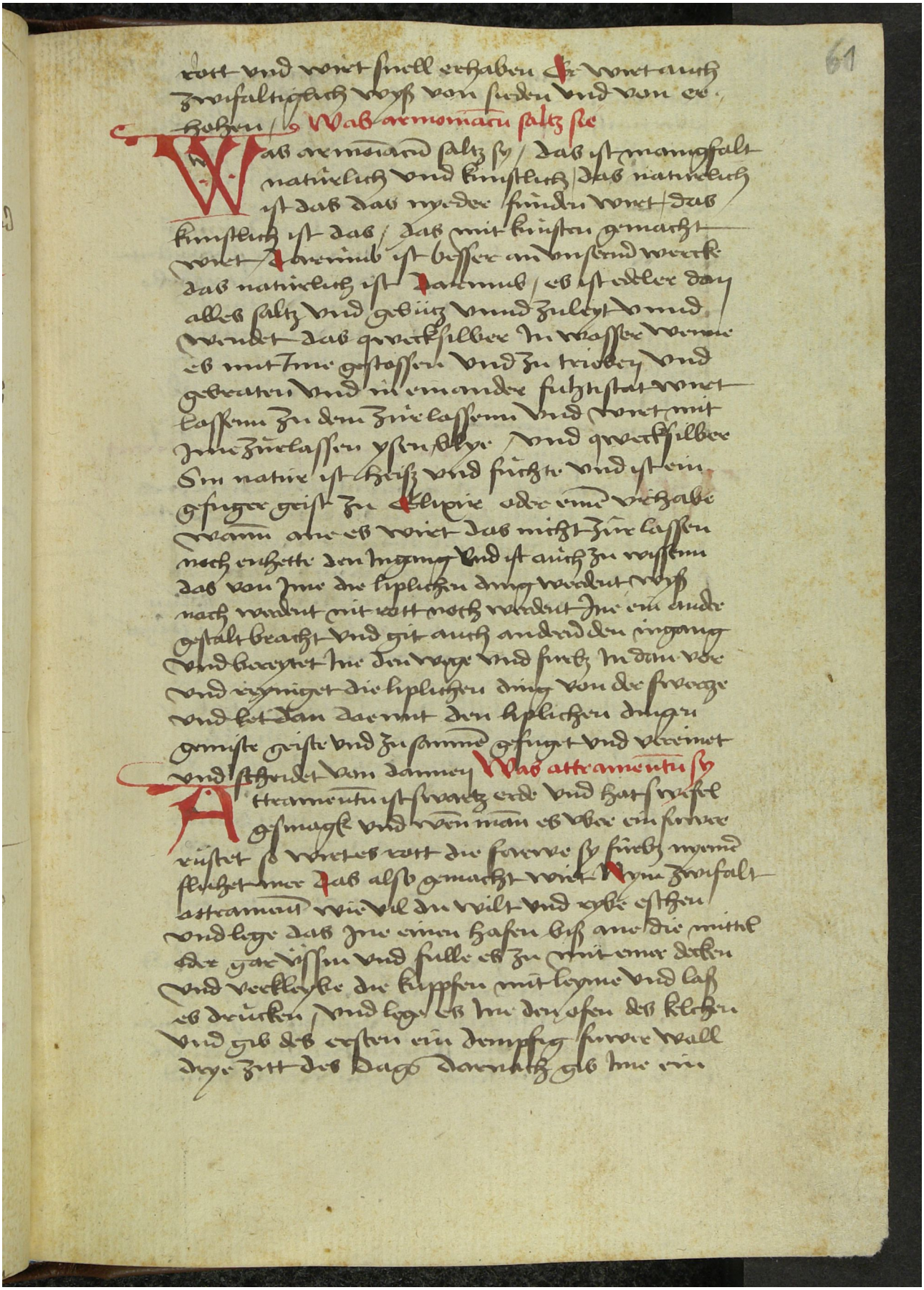
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



61

rott vnd wirt snell erhaben Sie wirt auch
zwifaltiglich wyss von sunen vnd von ey-
kohen / Was armoniaco saltz sey

Was armoniaco saltz sey / das ist manigfalt
natirlich vnd kunstlich / das natirlich
ist das das wider hindu wirt / das
kunstlich ist das / das mit kunsten gemacht
wirt darumb ist besser an vnsend werck
das natirlich ist Darumb / es ist aller dey
alles saltz vnd gebüz vnnd zuletzt vnnd
wandt das gewatsilber In wasser vnnd
es mit zu gestossen vnd zu triben vnd
geberen vnd in einander fluchtigt wirt
lassen zu den zu lassen vnd wirt mit
jnn zu lassen ysen bley vnd gewatsilber
Sin natire ist hitz vnd fuchtigkeit vnd ist ein
gefliger geist zu eklipsie oder eine vrzahe
wann ane es wirt das nicht zu lassen
noch erhitzt den ingang vnd ist auch zu wissen
das von jnn die kiplichen ding werdent wyss
nach werdent grit wett roth werdent jnn ein ande-
gestalt bracht vnd git auch andred den ingang
vnd bereytet jnn die wege vnd fuch jn dem ve-
vnd eynniget die kiplichen ding von der swarze
vnd let dan darnut den kiplichen dingen
gemiste geist vnd zu sammen gefugt vnd vereinet
vnd stirbt dan darnach Was attramentum sey

Attramentum ist swartz erd vnd hat swefel
gesmack vnd wan man es vber ein fewer
rüstet so wirtes rott die fewer sey fürch wenn
sie sicht mer das also gemacht wirt Nym zwifalt
attramentum wie vil du wilt vnd rost es schön
vnd legs das jnn einen hafen bis an die mitte
oder gar vissen vnd fülle es zu mit einer dicken
vnd verklebe die kuppen mit leyme vnd las
es drücken vnd leg es jnn den ofen des kleyn
vnd gib des ersten ein dempfig fewer wall
drey zeit des tags darnach gib jnn ein